



PRESSEMITTEILUNG

DAS VOLUMEN DES NACHHALTIGEN ANLAGEMARKTES IN EUROPA HAT SICH TROTZ DER FINANZKRISE SEIT 2008 FAST VERDOPPELT

Trotz des gebremsten Wirtschaftswachstums während der letzten zwei Jahre zeigt die Eurosif-Studie ("2010 European SRI Study") bei den nachhaltigen Investments in Europa eine dynamische Entwicklung auf. Der Markt umfasst mittlerweile ein Volumen von etwa fünf Billionen Euro.

Der nachhaltige Anlagemarkt in Europa ist seit 2008 stark gewachsen. Der Eurosif-Studie zufolge umfasst das Volumen des europäischen nachhaltigen Anlagemarktes ungefähr fünf Billionen Euro. Die anhaltende Finanzkrise und Desaster wie die Umweltkatastrophe um *Deepwater Horizon* im *Golf von Mexiko* haben viele Investoren wach gerüttelt. Sie sind sich jetzt stärker der Notwendigkeit bewusst, die Themen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (englisch: Environment, Social, Governance: kurz ESG) bei ihren Investitions-Entscheidungen zu berücksichtigen.

Die Studie, durchgeführt mit Unterstützung von Amundi, BNP Paribas Investment Partners, Crédit Agricole Cheuvreux und Edmond de Rothschild Asset Management, stellt nicht nur Zahlen zum Volumen des europäischen nachhaltigen Anlagemarktes zur Verfügung, sondern arbeitet auch europäische und nationale Trends aus 19 Ländern heraus, inklusive der baltischen Staaten, Polen, Griechenland und Zypern.

Auf Grundlage der Selbstauskünfte von Vermögensverwaltern und Vermögensinhabern kommt die Studie zu dem Ergebnis, dass das Volumen der nachhaltigen Geldanlagen in Europa seit der letzten Eurosif-Erhebung vor zwei Jahren von 2,7 auf fünf Billionen Euro angestiegen ist. Das entspricht einem eindrucksvollen Wachstum von 87 Prozent.

Es gibt eine Vielzahl an nachhaltigen Anlagestrategien, die das Thema nachhaltige Investments schon an sich kompliziert machen. Um hier vereinfachend zu wirken und damit Investoren, Politikern und der Öffentlichkeit zu helfen, nutzt Eurosif deshalb die Kategorien nachhaltige Geldanlagen im engeren Sinne (auf 1,2 Billionen Euro geschätzt) und nachhaltige Geldanlagen im weiteren Sinne (auf 3,8 Billionen Euro geschätzt). Nachhaltige Geldanlagen im engeren Sinne bestehen aus norm- und wertbasierten Ausschlüssen und verschiedenen Arten von positiven Screenings. Nachhaltige Geldanlagen im weiteren Sinne umfassen die Anlagestrategien Engagement, Integration und einfaches Screening.

Institutionelle Investoren bleiben mit einem Anteil von 92 Prozent die wichtigste Antriebskraft im nachhaltigen Anlagemarkt in Europa. Daran konnte auch die Tatsache nichts ändern, dass der Anteil der Privatinvestoren seit 2008 leicht angestiegen ist – vor allem in Österreich, Belgien, Frankreich und Deutschland.

Ein weiteres wichtiges Studienergebnis zeigt auf, dass festverzinsliche Wertpapiere mit einem Anteil von 53 Prozent mittlerweile die wichtigste Anlageklasse im nachhaltigen Segment sind. Der Anteil an Aktien ist dagegen auf 33 Prozent zurückgegangen. Mikrofinanzprodukte beginnen ebenfalls Interesse bei nachhaltigen Investoren zu wecken. Eurosif sagt dieser nachhaltigen Anlageklasse ein schnelles Wachstum voraus, da Investoren die Integration von ESG-Kriterien in immer mehr Bereichen einfordern.

Die Studie belegt klar, dass sich der nachhaltige Anlagemarkt in Europa einer bemerkenswert guten Verfassung erfreut – selbst wenn man ihn mit der Zeit vor der Finanzkrise vergleicht. Der Geschäftsführer von Eurosif, Matt Christensen, fasst zusammen:

Die bisherige Frage zur "finanziellen Performance" von nachhaltigen Fonds wird nun verdrängt durch die Frage, wie die Wirkung von ESG am besten gemessen werden kann. Die steigenden Erwartungen der Investoren verlangen hierauf Antworten. Dies wird in den kommenden Jahren ein kontinuierlicher Prozess mit vielen unvorhergesehenen und interessanten Innovationen bleiben.



Eurosif (European Sustainable and Responsible Investment Forum) ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit über den Weg der Finanzmärkte zu fördern. Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europaweiten, nationalen Sustainable Investment Forums (SIFs). Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) ist das nationale SIF für den deutschsprachigen Raum und Mitbegründer von Eurosif. Weitere Informationen zum FNG finden Sie unter www.forum-ng.org.

Eurosif hat die Studie in Zusammenarbeit mit den nationalen SIFs erstellt. Aus den gleichen Länder-Daten ist auch der „Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2010 – Deutschland, Österreich und die Schweiz“ hervorgegangen, den das FNG bereits Anfang September veröffentlicht hat.

Die komplette Eurosif Studie steht unter www.eurosif.org kostenlos zum Download bereit. Den „Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2010 – Deutschland, Österreich und die Schweiz“ sowie die Eurosif-Studie finden Sie unter www.forum-ng.org ebenfalls zum kostenlosen Download.

Wenn Sie mehr zum dem Thema wissen oder ein Interview mit Eurosif ausmachen wollen, kontaktieren Sie bitte Ioana Dolcos unter press@eurosif.org oder +33 (0)1 40 20 07 67.

Original-Zitate:

“The remarkable resilience of the SRI market in the face of the ongoing global financial crisis should encourage asset managers in providing a clear and transparent approach towards their investors. Certainly the next challenge is to make SRI funds even more attractive and comprehensible to retail clients, helping them to find a common ground between their needs, risk profiles and values.”

Mr. Pierre Schreck, Chairman and CEO, IDEAM (Amundi Group)

“To continue to sustain its development, SRI is going to need a range of innovative strategies that demonstrate the added financial, social and environmental value of the investments being made. There is no doubt in our minds that the emergence of these new investment solutions will pave the way for the gradual integration of ESG criteria within conventional asset management.”

Mr. Philippe Marchessaux, CEO, BNP Paribas Investment Partners

“As this survey demonstrates, despite the crisis, decision makers are taking extra-financial criteria into account at an impressive pace. We hope this will convince all companies to further improve both their disclosure and their performance on ESG related issues in order to meet the ever-increasing investor expectations.”

Mr. Jean-Claude Bassien, Chairman and CEO, Crédit Agricole Cheuvreux

“The growth of SRI into a mainstream practice mirrors our own organisation’s conviction of the importance to include ESG criteria in financial analysis. The Eurosif survey provides ample evidence of the weight that ESG factors can lend towards generating regular and long term capital growth.”

Mr. Philippe Couvrecelle, Chairman of the Board, Edmond de Rothschild Asset Management